

20 MINUTEN-/TAMEDIA- NACHBEFRAGUNG



Eidgenössische Volksabstimmungen vom 9. Juni 2024
Auswertungsbericht
Sperrfrist: Montag 10. Juni, 6.00 Uhr

Originalfoto: Olivier Bruchez

Inhaltsverzeichnis

1	Prämientlastungsinitiative	6
1.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	6
1.2	Stimmenscheid nach Parteien	7
1.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	8
1.4	Stimmenscheid nach Alter	9
1.5	Stimmenscheid nach Einkommen	10
1.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	11
1.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	12
1.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	13
1.9	Zusatzauswertungen	14
1.9.1	Sorge ausschlaggebend für Stimme?	14
1.9.2	Wie sollte die Initiative finanziert werden?	16
2	Kostenbremseinitiative	19
2.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	19
2.2	Stimmenscheid nach Parteien	20
2.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	21
2.4	Stimmenscheid nach Alter	22
2.5	Stimmenscheid nach Einkommen	23
2.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	24
2.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	25
2.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	26
3	Initiative für körperliche Unversehrtheit	27
3.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	27
3.2	Stimmenscheid nach Parteien	28
3.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	29
3.4	Stimmenscheid nach Alter	30
3.5	Stimmenscheid nach Einkommen	31
3.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	32
3.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	33
3.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	34
4	Stromgesetz	35
4.1	Stimmenscheid nach Geschlecht	35
4.2	Stimmenscheid nach Parteien	36
4.3	Stimmenscheid nach Siedlungstyp	37
4.4	Stimmenscheid nach Alter	38
4.5	Stimmenscheid nach Einkommen	39
4.6	Stimmenscheid nach Bildungsabschluss	40
4.7	Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung	41
4.8	Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat	42



4.9	Zusatzauswertungen	43
4.9.1	Unterstützung von Windkraftanlagen in der Schweiz	43
4.9.2	Unterstützung von Windkraftanlagen in der eigenen Gemeinde	46
5	Technische Details	49
6	Statistische Unschärfe	49



Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 12'444 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modellierten Antworten von Umfrageteilnehmenden (9'346 aus der Deutschschweiz, 2'853 aus der Romandie und 245 aus dem Tessin).

- Umfragetage: 6. Juni – 9. Juni 2024
- Auswertungszeitraum: 6. – 9. Mai 2024
- Stichproben-Fehlerbereich: ± 2.2 % Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.



Umfassende 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen

Die 20 Minuten-/Tamedia-Wahlumfragen werden in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH durchgeführt. LeeWas modelliert die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von 20 Minuten und Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter www.tamedia.ch/umfragen abrufbar.

Beteiligte Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Sonntagszeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen
Romandie: 20 Minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche
Tessin: 20 Minuti

Kontakt

Mario Stäuble, Ressortleiter Inland
mario.staeuble@tages-anzeiger.ch

Projektleitung: Mario Stäuble, mario.staeuble@tages-anzeiger.ch

Projektkoordination: Jean-Claude Gerber, jean-claude.gerber@20minuten.ch, Jacqueline Büchi, jacqueline.buechi@tamedia.ch, Edgar Schuler, edgar.schuler@tamedia.ch

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,
Rahel Freiburghaus (freiburghaus@leewas.ch), Lucas Leemann (leemann@leewas.ch), Fabio Wasserfallen (wasserfallen@leewas.ch), Thomas Willi (willi@leewas.ch), Jenny Yin (yin@leewas.ch),



Über 20 Minuten

Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe der Region Zürich lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zum reichweitenstärksten Schweizer Medientitel mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. In acht gedruckten Lokalausgaben fünfmal die Woche und digital rund um die Uhr informiert und unterhält 20 Minuten in drei Sprachen mit Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Auf den digitalen Kanälen bietet 20 Minuten auch Bewegtbild, Audio-Formate, Radio und weitere zukunftsweisende Technologien. 20 Minuten ist ein Teil der TX Group und umfasst 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, 20 Minuten Radio, lematin.ch, Encore und die Beteiligungen im Ausland (Lessentiel in Luxemburg und Heute in Österreich).

Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute ist das nationale Medienhaus in der Deutschschweiz und der Romandie aktiv und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende:

<https://www.tamedia.ch/de/unternehmen/newsroom/medienmitteilungen>

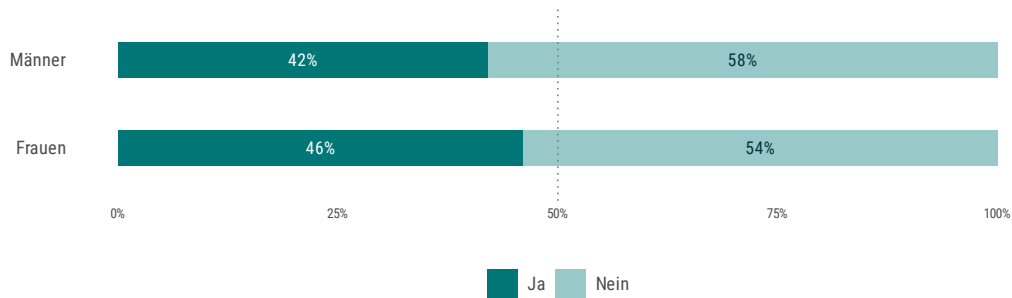


1 Prämientlastungsinitiative

1.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 1: Haben Sie für die Prämienverbilligungsinitiative gestimmt?

	Männer	Frauen
Ja	42	46
Nein	58	54
Statistische Unschärfe (\pm)	2	4



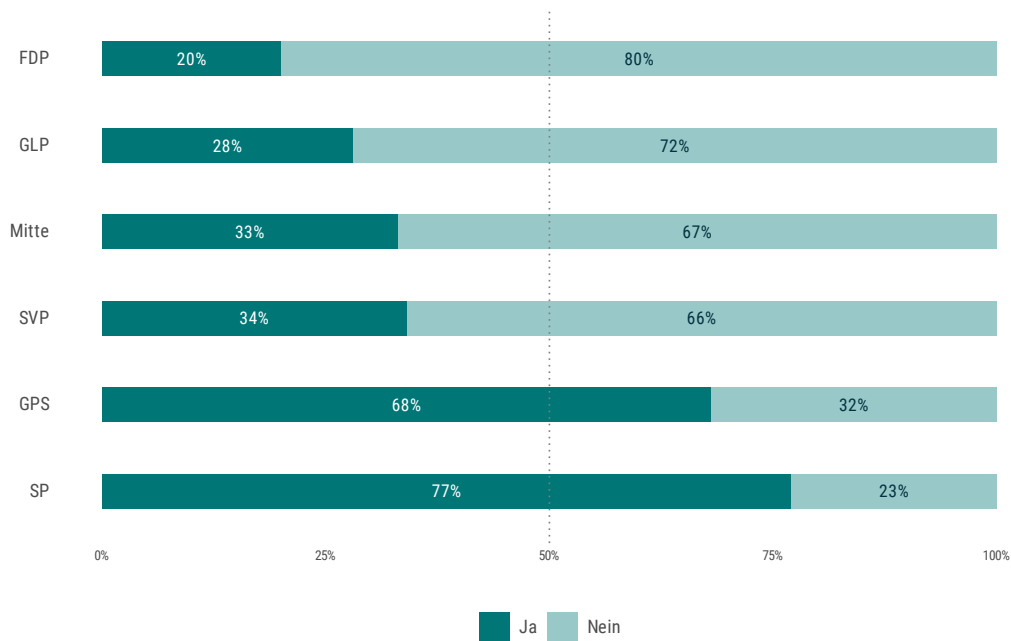
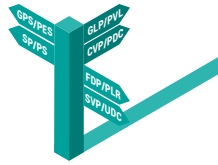
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 2: Haben Sie für die Prämienverbilligungsinitiative gestimmt?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	20	33	77	34	68	28
Nein	80	67	23	66	32	72
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	4	8	6



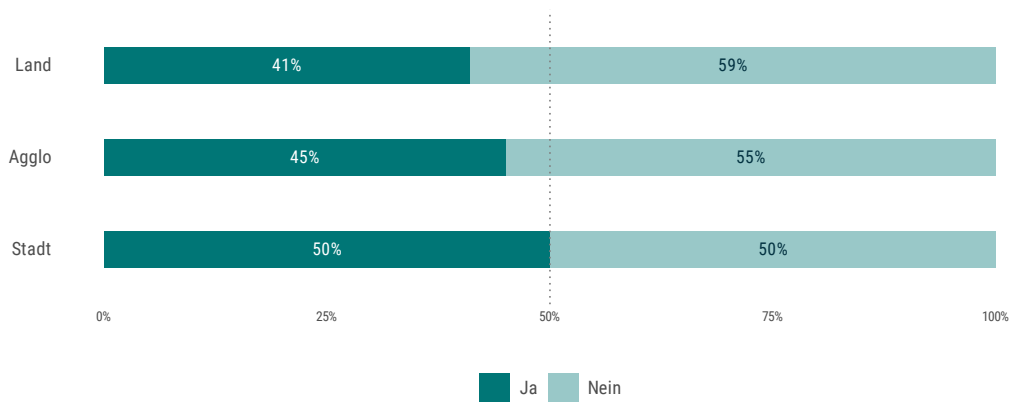
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 3: Haben Sie für die Prämienverbilligungsinitiative gestimmt?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	50	45	41
Nein	50	55	59
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3



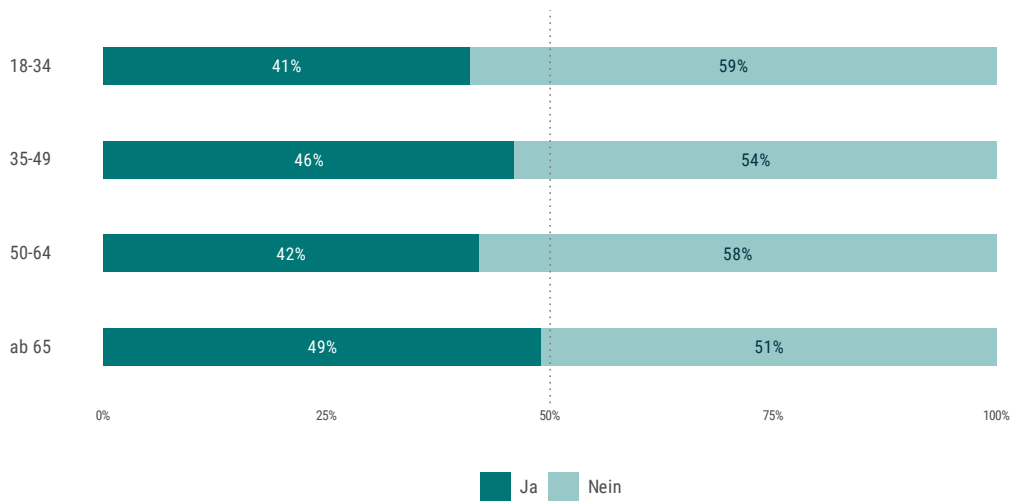
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 4: Haben Sie für die Prämienverbilligungsinitiative gestimmt?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	41	46	42	49
Nein	59	54	58	51
Statistische Unschärfe (±)	6	5	3	3



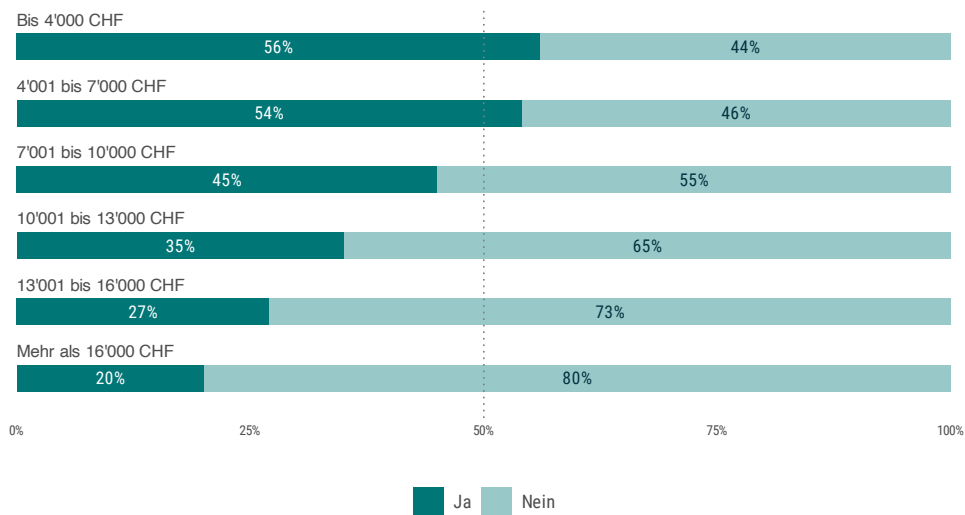
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 5: Haben Sie für die Prämienverbilligungsinitiative gestimmt?

	bis 4'000 CHF	4'001 - 7'000 CHF	7'001 - 10'000 CHF	10'001 - 13'000 CHF	13'001 - 16'000 CHF	mehr als 16'000 CHF
Ja	56	54	45	35	27	20
Nein	44	46	55	65	73	80
Statistische Unschärfe (\pm)	8	4	3	7	5	5



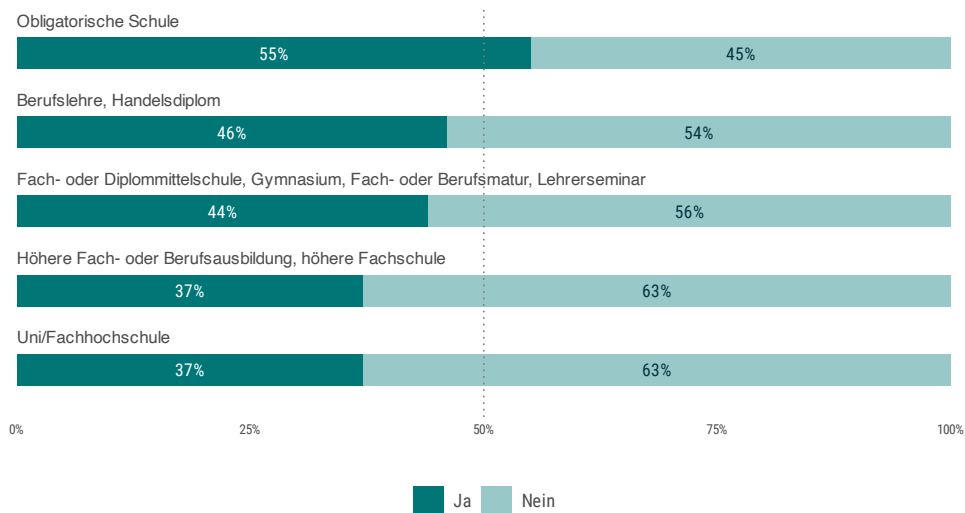
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 6: Haben Sie für die Prämienverbilligungsinitiative gestimmt?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	55	46	44	37	37
Nein	45	54	56	63	63
Statistische Unschärfe (±)	10	3	4	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

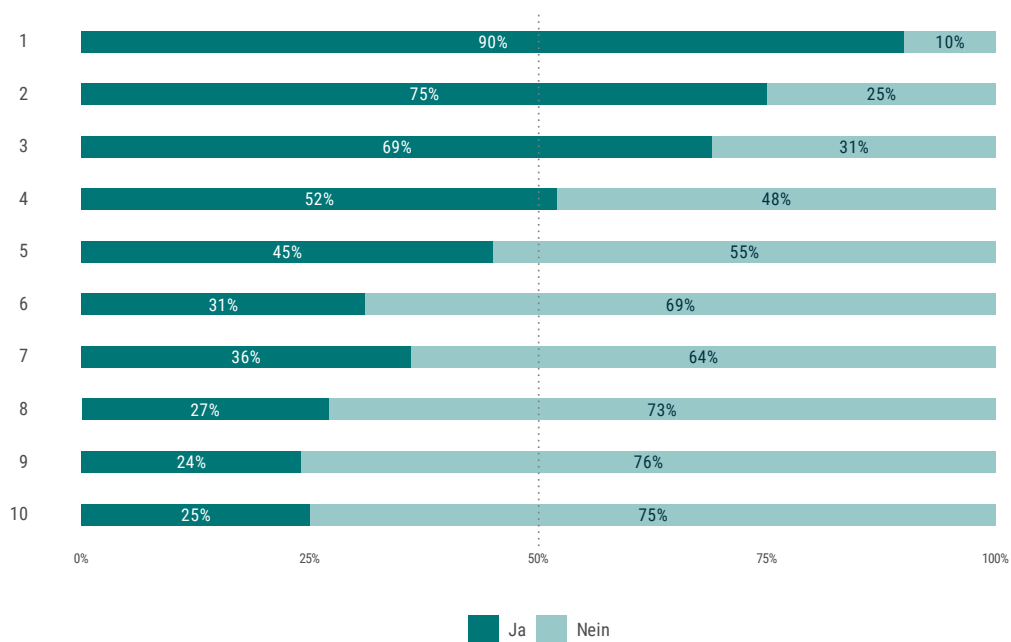


1.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 7: Haben Sie für die Prämienverbilligungsinitiative gestimmt?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	90	75	69	52	45	31	36	27	24	25
Nein	10	25	31	48	55	69	64	73	76	75
Statistische Unschärfe (±)	14	12	5	5	4	6	7	5	11	8



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

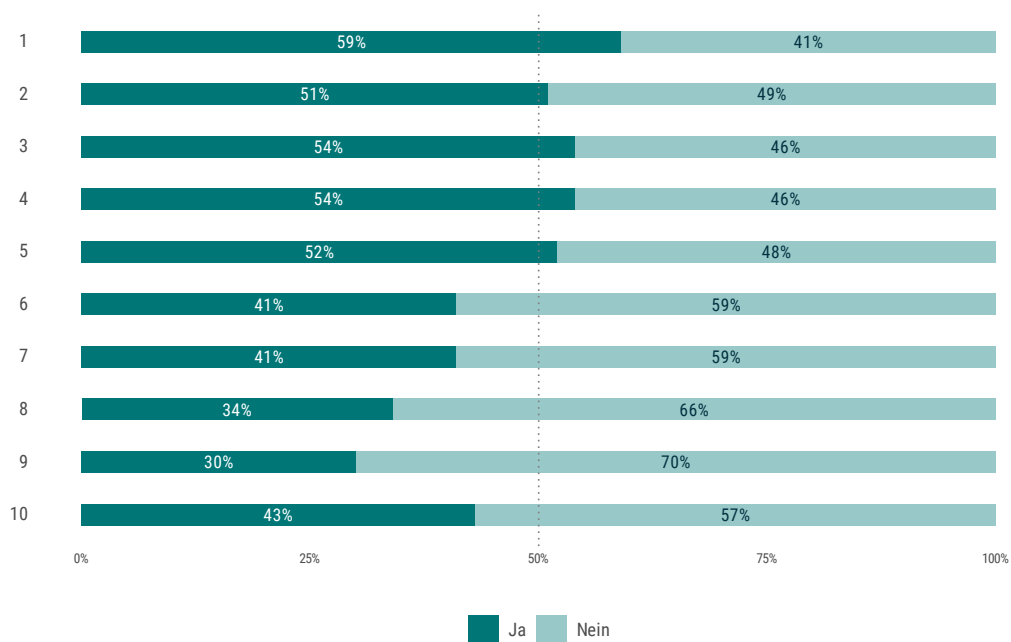
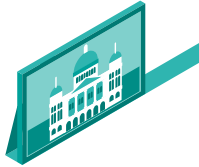


1.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 8: Haben Sie für die Prämienverbilligungsinitiative gestimmt?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	59	51	54	54	52	41	41	34	30	43
Nein	41	49	46	46	48	59	59	66	70	57
Statistische Unschärfe (±)	10	14	7	7	5	9	4	4	7	13



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.9 Zusatzauswertungen

1.9.1 Sorge ausschlaggebend für Stimme?

Frage: *Wie entscheidend war für Ihren Entscheid die Sorge um die Finanzen des Bundes?*

Tabelle 9

	%
Sehr wichtig	22
Eher wichtig	27
Eher unwichtig	27
Gar nicht wichtig	21
Keine Angabe	3
Statistische Unschärfe (±)	2

Tabelle 10: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Sehr wichtig	25	21
Eher wichtig	27	27
Eher unwichtig	25	29
Gar nicht wichtig	21	20
Keine Angabe	2	3
Statistische Unschärfe (±)	2	4



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 11: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Sehr wichtig	34	23	9	30	10	25
Eher wichtig	34	34	24	25	19	35
Eher unwichtig	19	26	41	23	32	24
Gar nicht wichtig	12	15	24	18	35	15
Keine Angabe	1	2	2	4	4	1
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	4	8	6

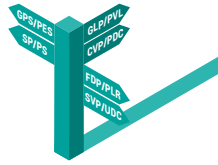


Tabelle 12: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Sehr wichtig	23	20	22	24
Eher wichtig	27	28	26	28
Eher unwichtig	24	24	29	32
Gar nicht wichtig	23	25	21	15
Keine Angabe	3	3	2	1
Statistische Unschärfe (±)	6	5	3	3

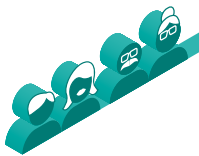


Tabelle 13: Nach Stimmentscheid bei der Prämientlastungsinitiative

	Nein	Ja
Sehr wichtig	32	10
Eher wichtig	36	16
Eher unwichtig	18	39
Gar nicht wichtig	12	31
Keine Angabe	2	4
Statistische Unschärfe (±)	3	4

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.9.2 Wie sollte die Initiative finanziert werden?

Frage: Bei einem Ja zur Prämien-Initiative: Wie sollen die Kosten der neuen staatlichen Prämienverbilligung hauptsächlich getragen werden?

Tabelle 14

	%
Sparen bei anderen Ausgabenposten	32
Einführung von einkommensabhängigen Prämien	20
Schaffung einer Finanztransaktionssteuer	14
Erhöhung der Mehrwertsteuer	8
Schaffung einer Erbschaftssteuer	7
Aufhebung des Bankgeheimnisses für Inländer	4
Erhöhung der Einkommenssteuer	3
Keine Angabe	12
Statistische Unschärfe (\pm)	2

Tabelle 15: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Sparen bei anderen Ausgabenposten	34	31
Einführung von einkommensabhängigen Prämien	17	22
Schaffung einer Finanztransaktionssteuer	16	11
Erhöhung der Mehrwertsteuer	8	8
Schaffung einer Erbschaftssteuer	7	7
Aufhebung des Bankgeheimnisses für Inländer	4	4
Erhöhung der Einkommenssteuer	4	3
Keine Angabe	10	14
Statistische Unschärfe (\pm)	2	4



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 16: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Sparen bei anderen Ausgabenposten	42	30	12	50	16	20
Einführung von einkommensabhängigen Prämien	12	19	31	17	21	13
Schaffung einer Finanztransaktionssteuer	9	14	21	7	21	14
Erhöhung der Mehrwertsteuer	14	10	5	4	12	10
Schaffung einer Erbschaftssteuer	2	6	14	3	12	13
Aufhebung des Bankgeheimnisses für Inländer	3	3	5	2	6	8
Erhöhung der Einkommenssteuer	3	3	4	3	5	4
Keine Angabe	15	15	8	14	7	18
Statistische Unschärfe (\pm)	4	5	4	4	8	6

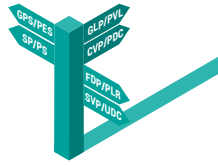
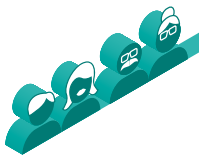


Tabelle 17: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Sparen bei anderen Ausgabenposten	33	33	31	32
Einführung von einkommensabhängigen Prämien	23	22	17	18
Schaffung einer Finanztransaktionssteuer	5	12	17	19
Erhöhung der Mehrwertsteuer	8	5	10	9
Schaffung einer Erbschaftssteuer	8	7	6	7
Aufhebung des Bankgeheimnisses für Inländer	2	5	4	5
Erhöhung der Einkommenssteuer	5	4	3	1
Keine Angabe	16	12	12	9
Statistische Unschärfe (\pm)	6	5	3	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 18: Nach Stimmentscheid bei der Prämientlastungsinitiative

	Nein	Ja
Sparen bei anderen Ausgabenposten	40	22
Einführung von einkommensabhängigen Prämien	11	32
Schaffung einer Finanztransaktionssteuer	9	19
Erhöhung der Mehrwertsteuer	11	5
Schaffung einer Erbschaftssteuer	5	10
Aufhebung des Bankgeheimnisses für Inländer	4	4
Erhöhung der Einkommenssteuer	3	3
Keine Angabe	17	5
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4

[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

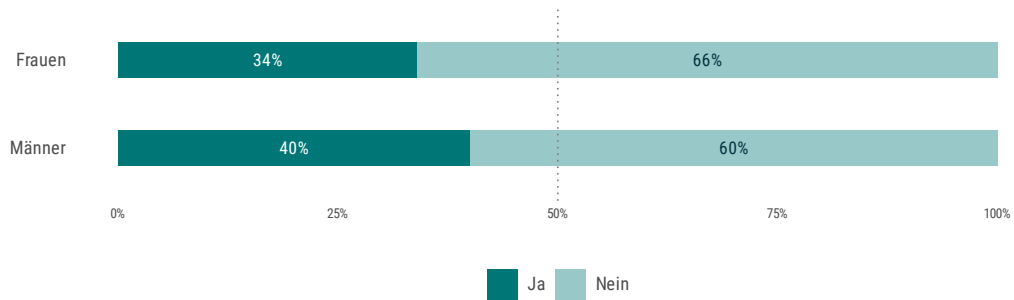


2 Kostenbremseinitiative

2.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 19: Haben Sie die Kostenbremseinitiative angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	40	34
Nein	60	66
Statistische Unschärfe (±)	2	4



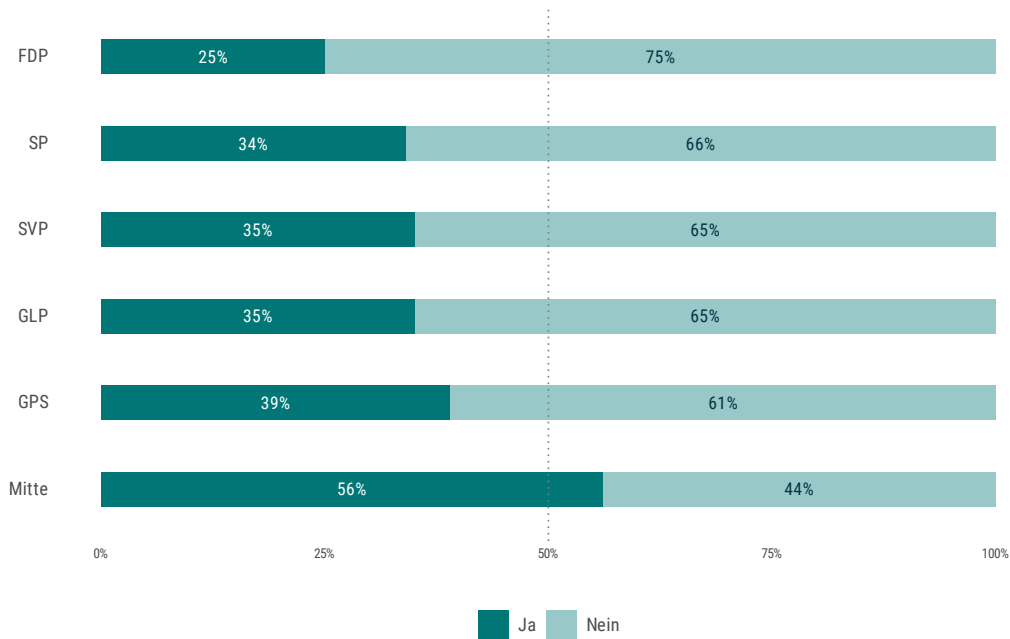
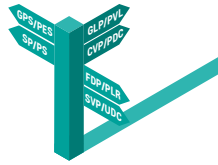
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 20: Haben Sie die Kostenbremseinitiative angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	25	56	34	35	39	35
Nein	75	44	66	65	61	65
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	4	8	6



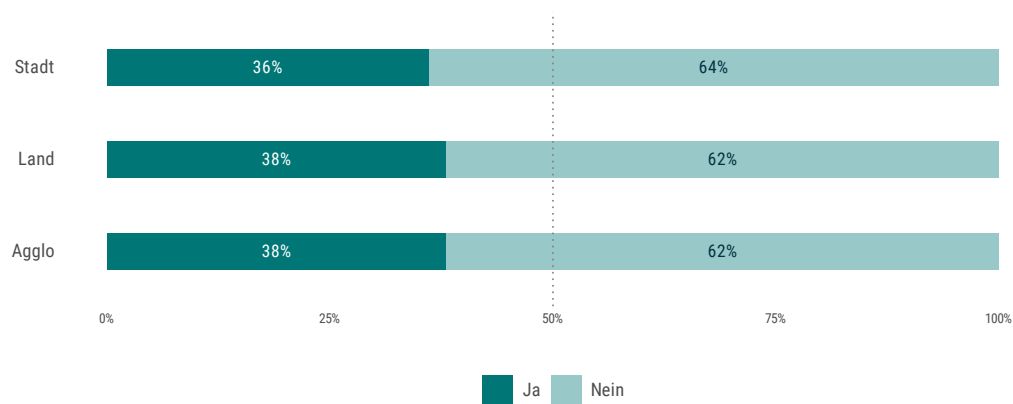
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 21: Haben Sie die Kostenbremseinitiative angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	36	38	38
Nein	64	62	62
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3



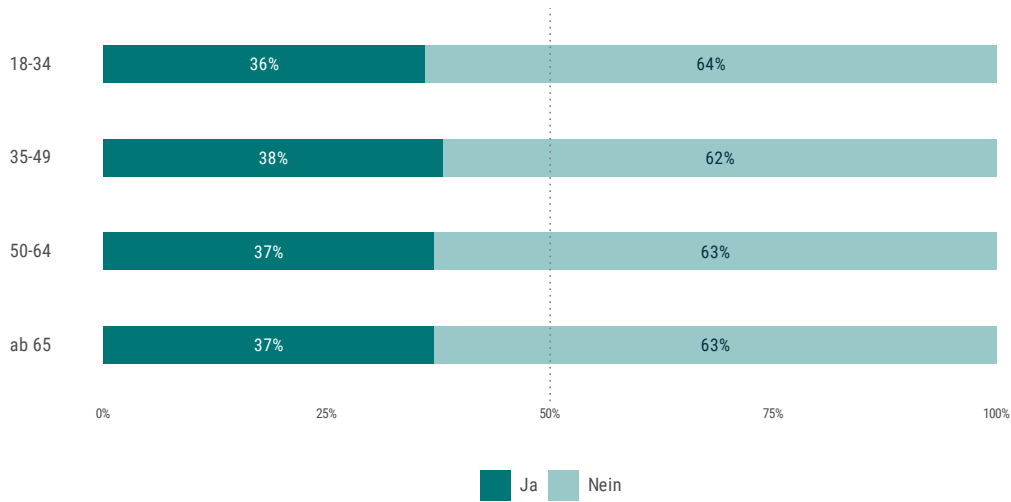
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 22: Haben Sie die Kostenbremseinitiative angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	36	38	37	37
Nein	64	62	63	63
Statistische Unschärfe (\pm)	6	5	3	3



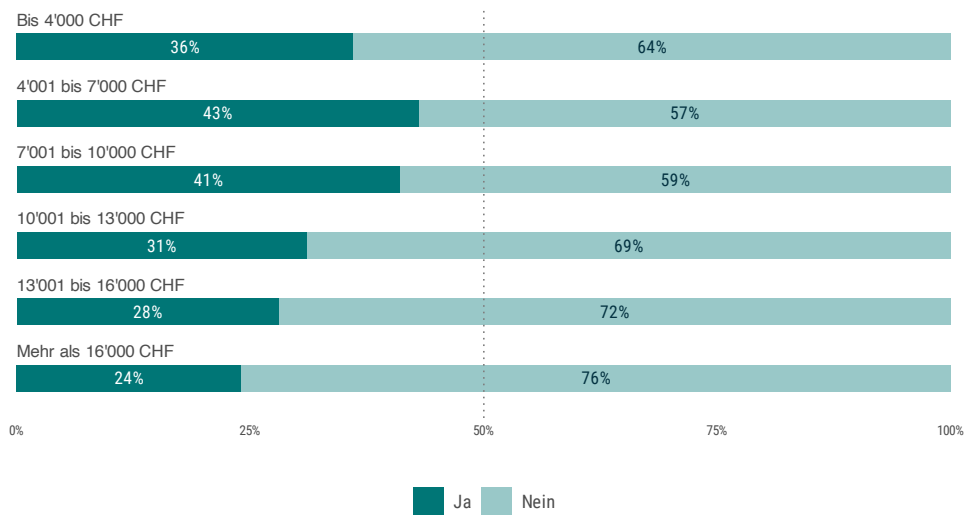
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 23: Haben Sie die Kostenbremseinitiative angenommen?

	bis 4'000 CHF	4'001 - 7'000 CHF	7'001 - 10'000 CHF	10'001 - 13'000 CHF	13'001 - 16'000 CHF	mehr als 16'000 CHF
Ja	36	43	41	31	28	24
Nein	64	57	59	69	72	76
Statistische Unschärfe (\pm)	8	4	3	7	5	5



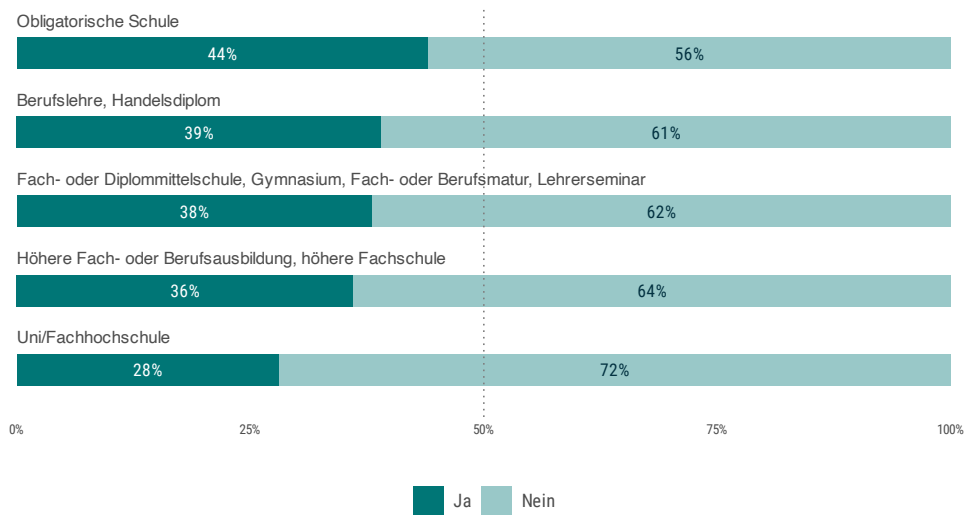
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 24: Haben Sie die Kostenbremseinitiative angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	44	39	38	36	28
Nein	56	61	62	64	72
Statistische Unschärfe (\pm)	10	3	4	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

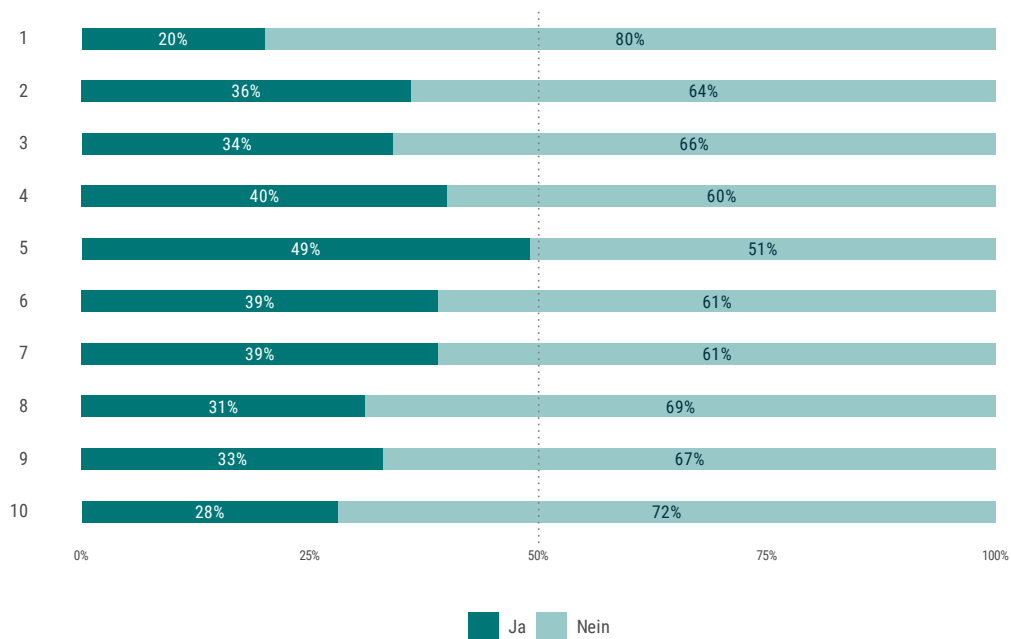


2.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 25: Haben Sie die Kostenbremseinitiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	20	36	34	40	49	39	39	31	33	28
Nein	80	64	66	60	51	61	61	69	67	72
Statistische Unschärfe (±)	14	12	5	5	4	6	7	5	11	8



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

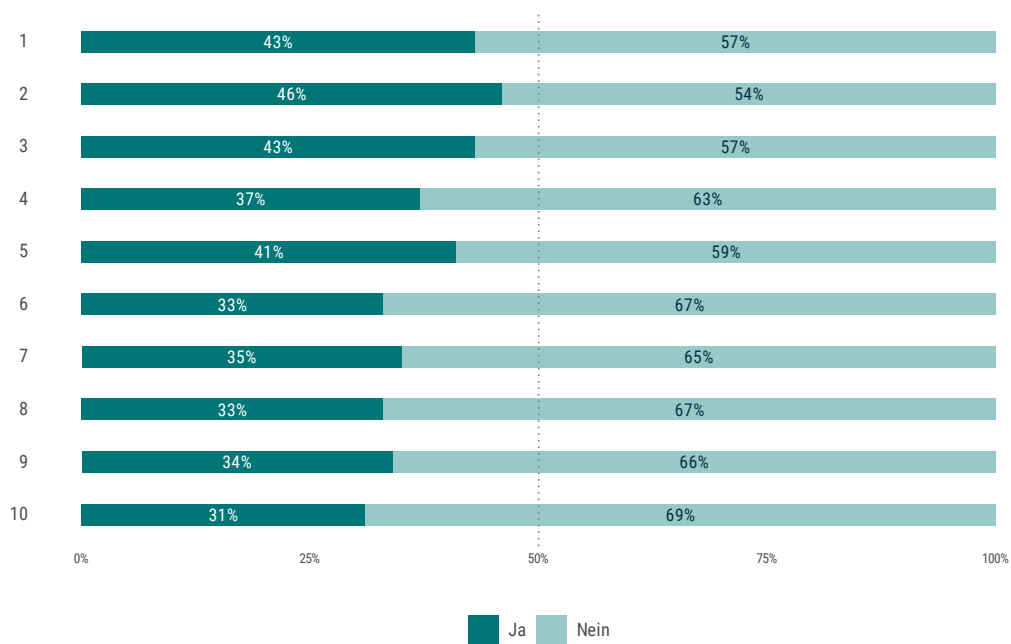
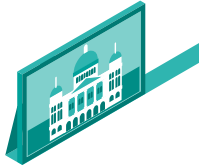


2.8 Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 26: Haben Sie die Kostenbremseinitiative angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	43	46	43	37	41	33	35	33	34	31
Nein	57	54	57	63	59	67	65	67	66	69
Statistische Unschärfe (±)	10	14	7	7	5	9	4	4	7	13



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

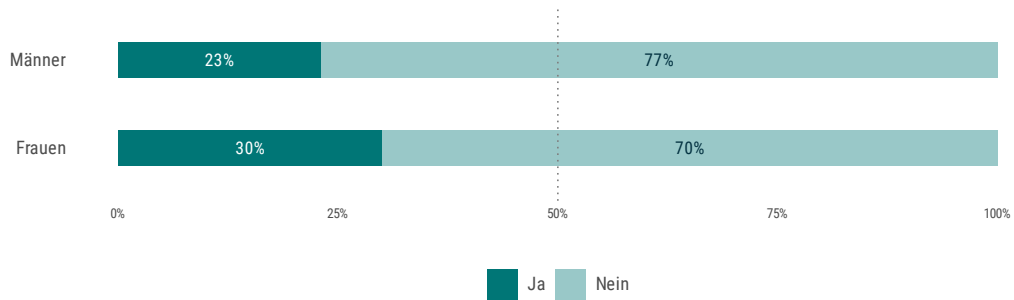


3 Initiative für körperliche Unversehrtheit

3.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 27: Haben Sie die Initiative für körperliche Unversehrtheit angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	23	30
Nein	77	70
Statistische Unschärfe (\pm)	2	4



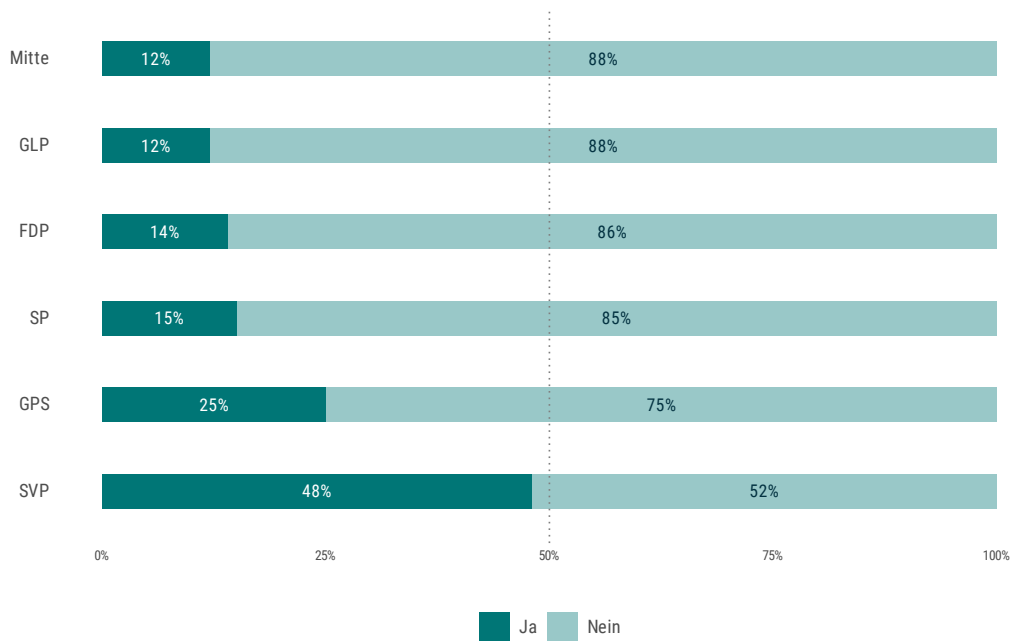
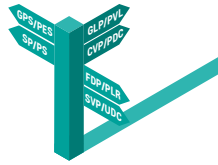
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 28: Haben Sie die Initiative für körperliche Unversehrtheit angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	14	12	15	48	25	12
Nein	86	88	85	52	75	88
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	4	8	6



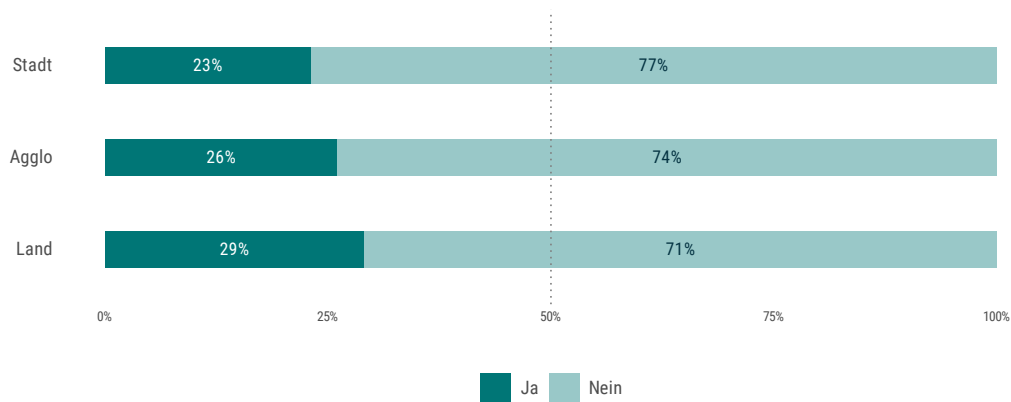
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 29: Haben Sie die Initiative für körperliche Unversehrtheit angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	23	26	29
Nein	77	74	71
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3



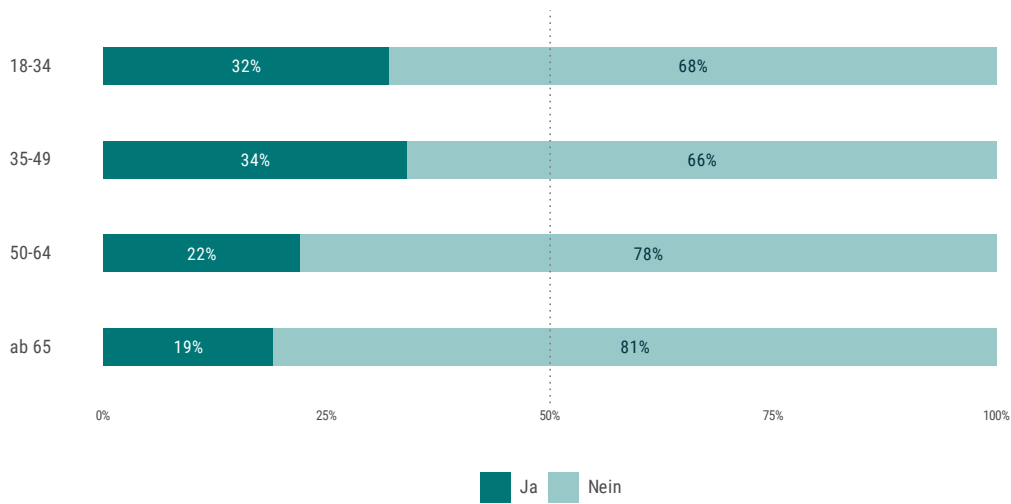
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 30: Haben Sie die Initiative für körperliche Unversehrtheit angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	32	34	22	19
Nein	68	66	78	81
Statistische Unschärfe (±)	6	5	3	3



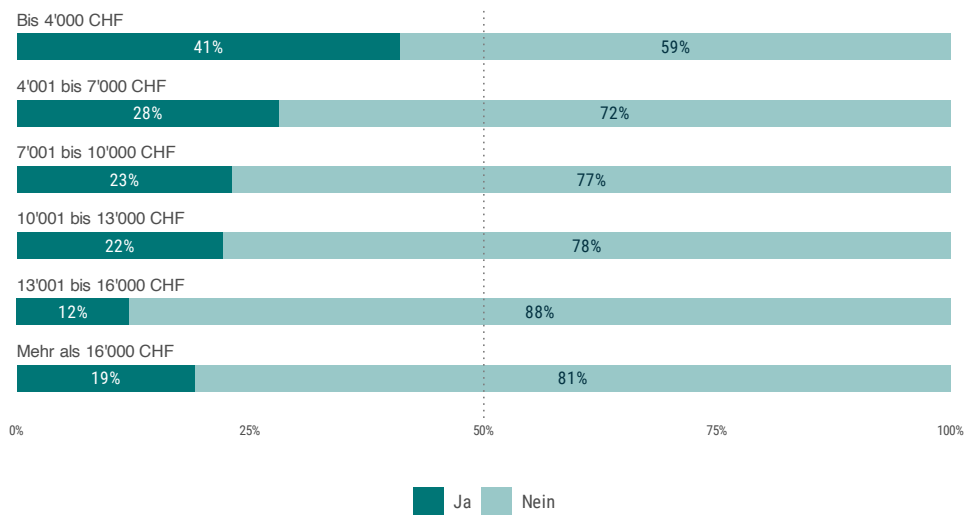
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.5 Stimmentscheid nach Einkommen

Tabelle 31: Haben Sie die Initiative für körperliche Unversehrtheit angenommen?

	bis 4'000 CHF	4'001 - 7'000 CHF	7'001 - 10'000 CHF	10'001 - 13'000 CHF	13'001 - 16'000 CHF	mehr als 16'000 CHF
Ja	41	28	23	22	12	19
Nein	59	72	77	78	88	81
Statistische Unschärfe (\pm)	8	4	3	7	5	5



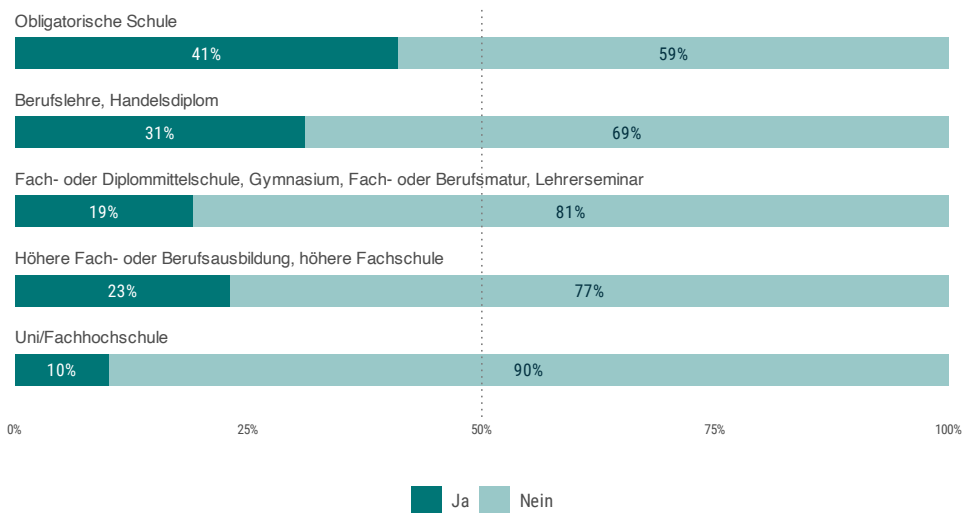
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 32: Haben Sie die Initiative für körperliche Unversehrtheit angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	41	31	19	23	10
Nein	59	69	81	77	90
Statistische Unschärfe (±)	10	3	4	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

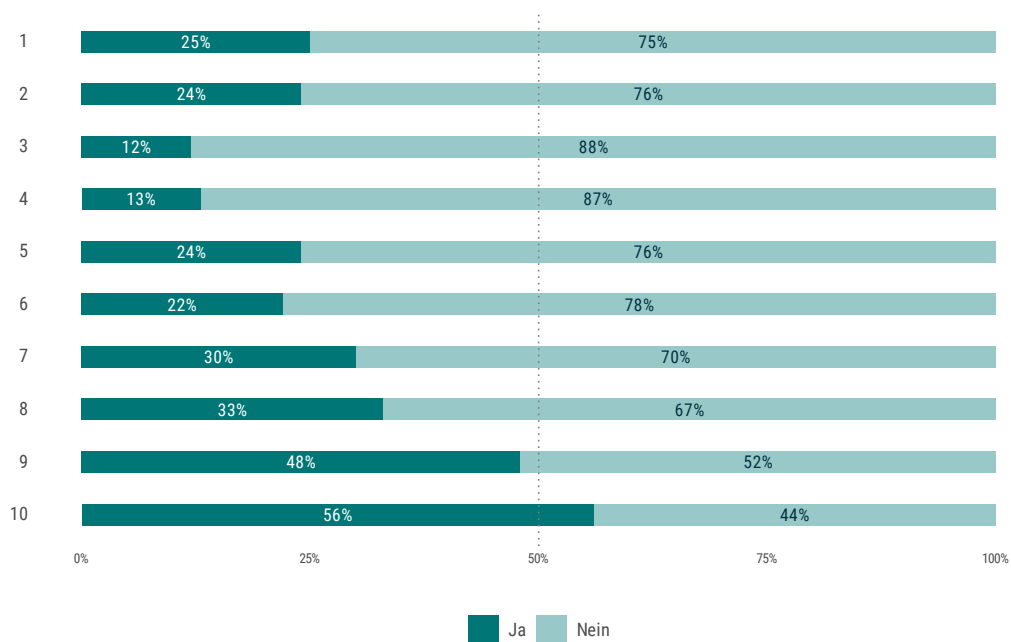


3.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 33: Haben Sie die Initiative für körperliche Unversehrtheit angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	25	24	12	13	24	22	30	33	48	56
Nein	75	76	88	87	76	78	70	67	52	44
Statistische Unschärfe (±)	14	12	5	5	4	6	7	5	11	8



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

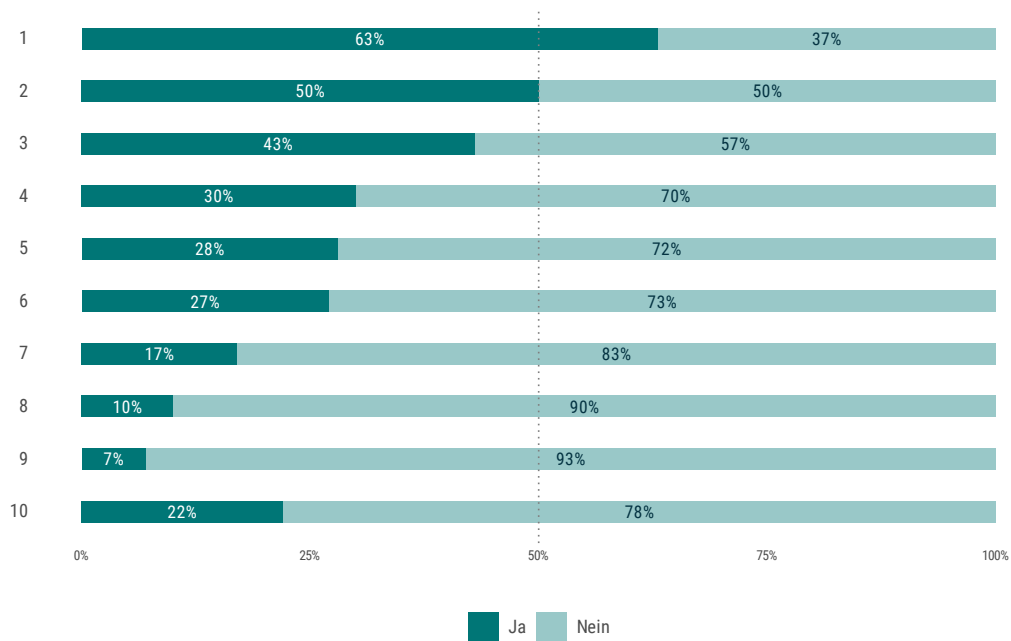


3.8 Stimmentscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 34: Haben Sie die Initiative für körperliche Unversehrtheit angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	63	50	43	30	28	27	17	10	7	22
Nein	37	50	57	70	72	73	83	90	93	78
Statistische Unschärfe (±)	10	14	7	7	5	9	4	4	7	13



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

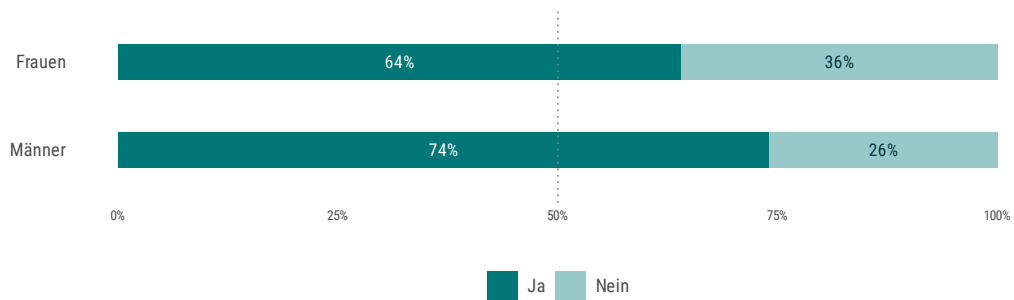


4 Stromgesetz

4.1 Stimmenscheid nach Geschlecht

Tabelle 35: Haben Sie das Stromgesetz angenommen?

	Männer	Frauen
Ja	74	64
Nein	26	36
Statistische Unschärfe (\pm)	2	4



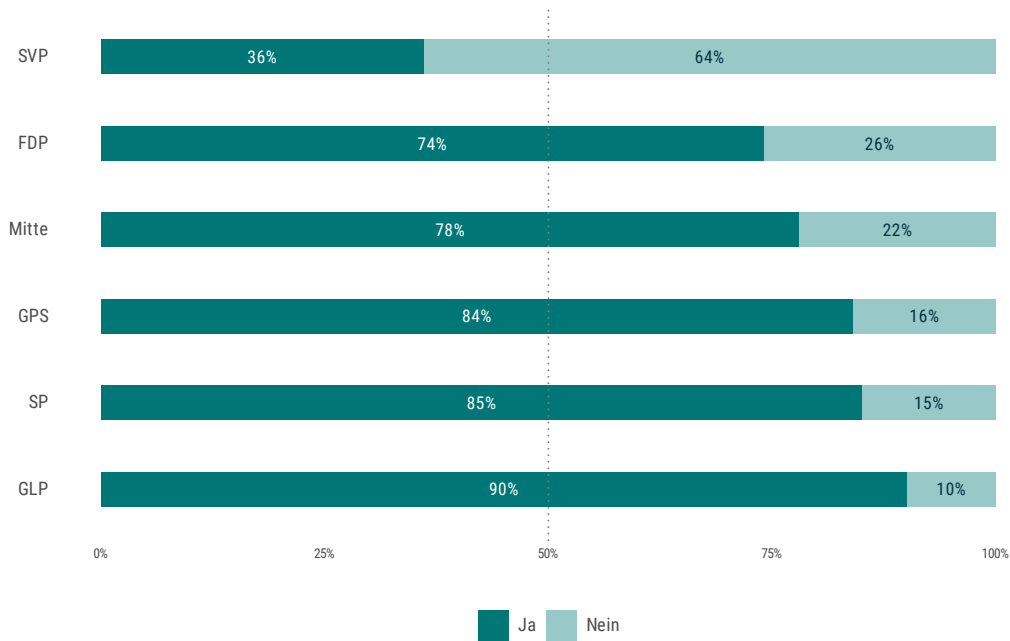
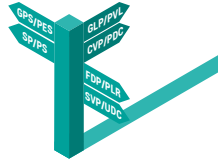
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.2 Stimmenscheid nach Parteien

Tabelle 36: Haben Sie das Stromgesetz angenommen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	74	78	85	36	84	90
Nein	26	22	15	64	16	10
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	4	8	6



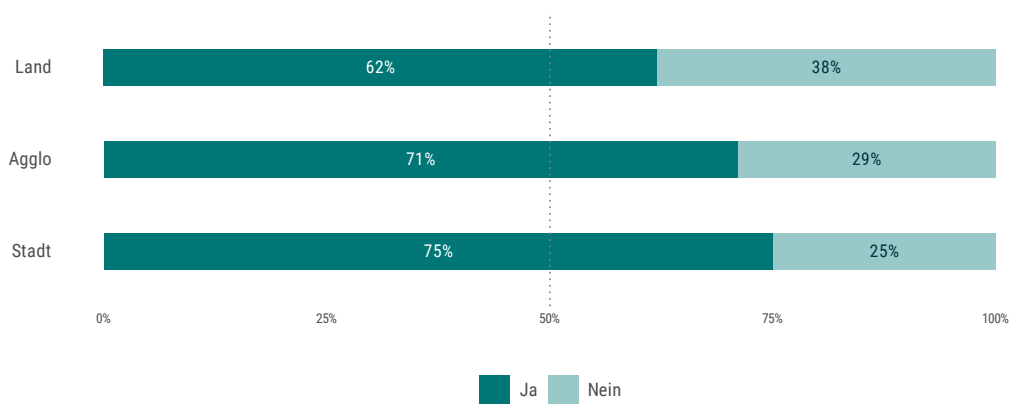
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.3 Stimmenscheid nach Siedlungstyp

Tabelle 37: Haben Sie das Stromgesetz angenommen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	75	71	62
Nein	25	29	38
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3



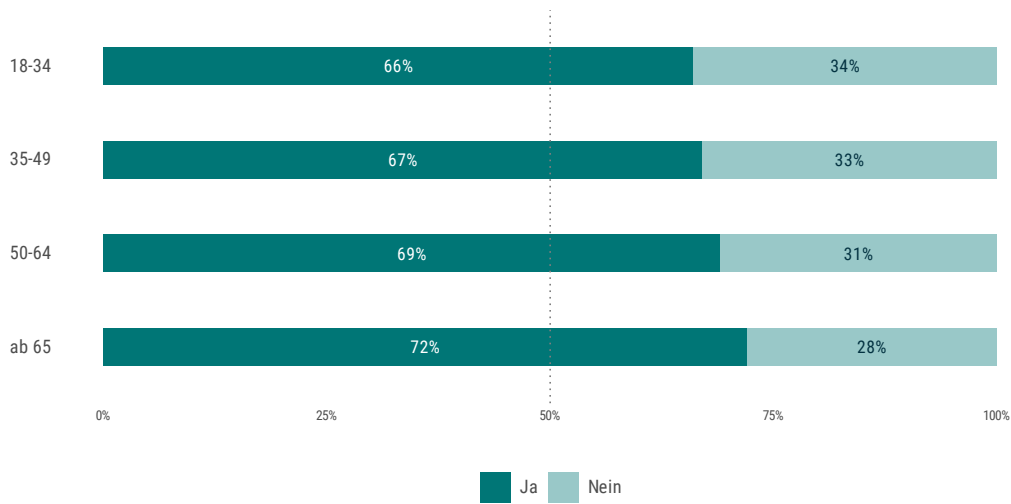
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.4 Stimmenscheid nach Alter

Tabelle 38: Haben Sie das Stromgesetz angenommen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	66	67	69	72
Nein	34	33	31	28
Statistische Unschärfe (\pm)	6	5	3	3



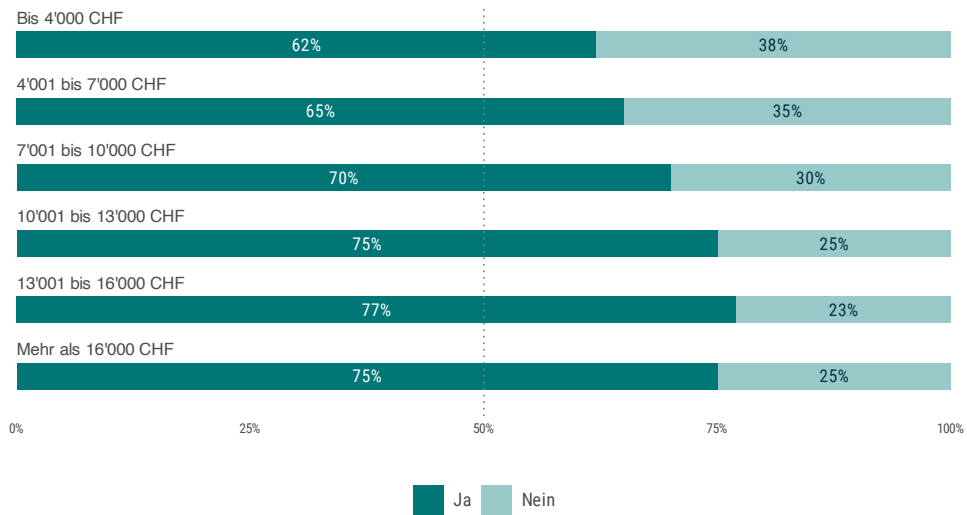
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.5 Stimmenscheid nach Einkommen

Tabelle 39: Haben Sie das Stromgesetz angenommen?

	bis 4'000 CHF	4'001 - 7'000 CHF	7'001 - 10'000 CHF	10'001 - 13'000 CHF	13'001 - 16'000 CHF	mehr als 16'000 CHF
Ja	62	65	70	75	77	75
Nein	38	35	30	25	23	25
Statistische Unschärfe (\pm)	8	4	3	7	5	5



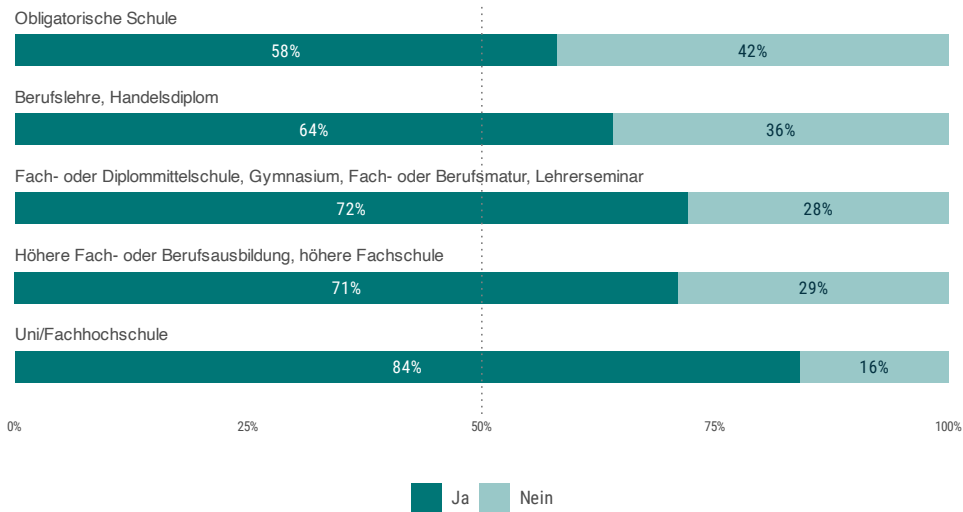
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.6 Stimmenscheid nach Bildungsabschluss

Tabelle 40: Haben Sie das Stromgesetz angenommen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	58	64	72	71	84
Nein	42	36	28	29	16
Statistische Unschärfe (±)	10	3	4	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

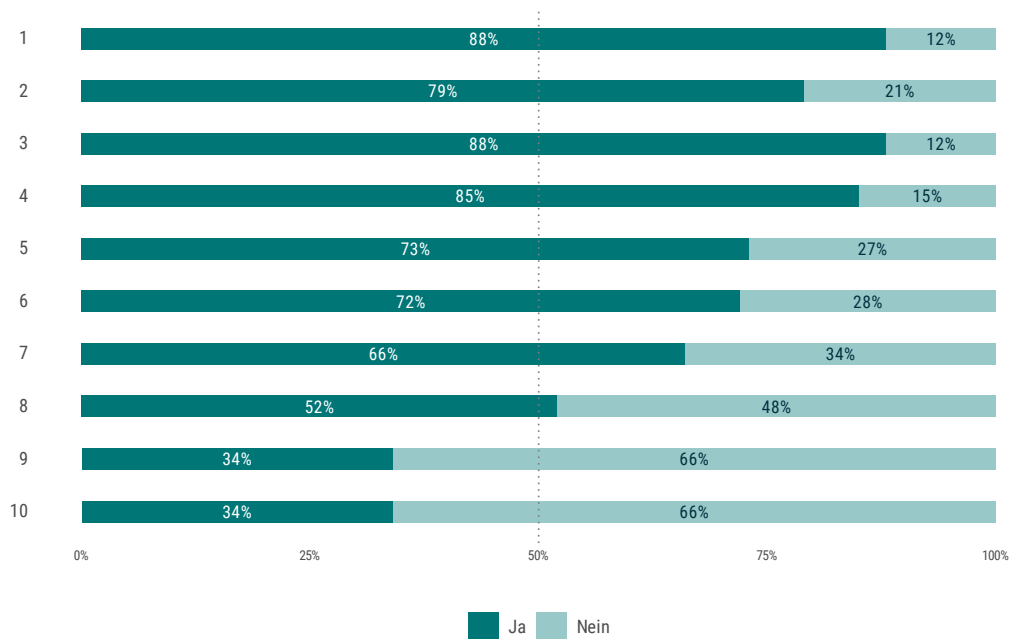


4.7 Stimmenscheid nach Links-Rechts Einordnung

(1 = links, 10 = rechts)

Tabelle 41: Haben Sie das Stromgesetz angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	88	79	88	85	73	72	66	52	34	34
Nein	12	21	12	15	27	28	34	48	66	66
Statistische Unschärfe (±)	14	12	5	5	4	6	7	5	11	8



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

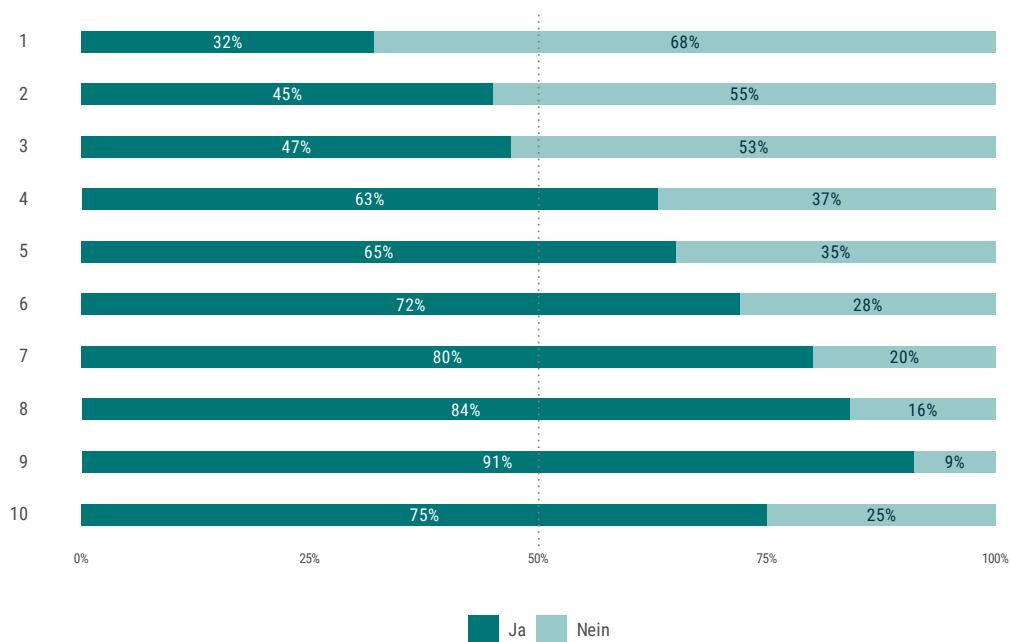
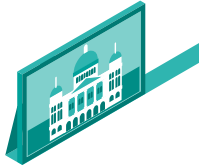


4.8 Stimmenscheid nach Vertrauen in den Bundesrat

(1 = kein Vertrauen, 10 = grosses Vertrauen)

Tabelle 42: Haben Sie das Stromgesetz angenommen?

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ja	32	45	47	63	65	72	80	84	91	75
Nein	68	55	53	37	35	28	20	16	9	25
Statistische Unschärfe (±)	10	14	7	7	5	9	4	4	7	13



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.9 Zusatzauswertungen

4.9.1 Unterstützung von Windkraftanlagen in der Schweiz

Frage: *Befürworten Sie den Bau von Windkraftanlagen in der Schweiz?*

Tabelle 43

	%
Ja	47
Eher Ja	26
Eher Nein	12
Nein	14
Keine Angabe	1
Statistische Unschärfe (\pm)	2

Tabelle 44: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	52	41
Eher Ja	23	29
Eher Nein	12	13
Nein	13	16
Keine Angabe	0	1
Statistische Unschärfe (\pm)	2	4



[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 45: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	48	50	60	24	63	65
Eher Ja	28	30	27	22	22	25
Eher Nein	14	12	7	19	8	7
Nein	10	7	5	34	7	2
Keine Angabe	0	1	1	1	0	1
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	4	8	6

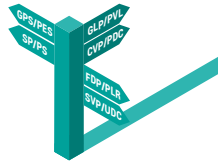


Tabelle 46: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	52	44	45	44
Eher Ja	24	28	26	26
Eher Nein	8	13	14	14
Nein	15	14	13	15
Keine Angabe	1	1	2	1
Statistische Unschärfe (±)	6	5	3	3

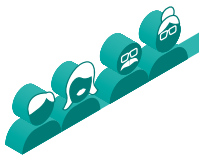


Tabelle 47: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	54	44	43
Eher Ja	23	28	26
Eher Nein	10	13	13
Nein	12	13	17
Keine Angabe	1	2	1
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 48: Nach Stimmentscheid beim Stromgesetz

	Nein	Ja
Ja	13	62
Eher Ja	21	28
Eher Nein	24	7
Nein	40	2
Keine Angabe	2	1
Statistische Unschärfe (\pm)	4	3

[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.9.2 Unterstützung von Windkraftanlagen in der eigenen Gemeinde

Frage: *Befürworten Sie den Bau von Windkraftanlagen in der eigenen Gemeinde?*

Diese Frage wurde nur jenen Teilnehmenden gestellt, die Windkraftanlagen in der Schweiz befürworten.

Tabelle 49

	%
Ja	56
Eher Ja	35
Eher Nein	5
Nein	3
Keine Angabe	1
Statistische Unschärfe (±)	3

Tabelle 50: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	63	50
Eher Ja	30	40
Eher Nein	4	6
Nein	2	3
Keine Angabe	1	1
Statistische Unschärfe (±)	3	4



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 51: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	55	54	62	46	64	65
Eher Ja	35	37	32	39	25	31
Eher Nein	7	6	3	10	3	2
Nein	2	2	2	4	7	1
Keine Angabe	1	1	1	1	1	1
Statistische Unschärfe (±)	4	5	4	7	9	6

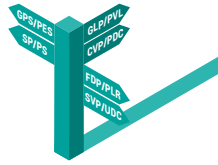


Tabelle 52: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	58	55	58	55
Eher Ja	31	37	36	36
Eher Nein	5	5	4	6
Nein	5	2	1	2
Keine Angabe	1	1	1	1
Statistische Unschärfe (±)	7	6	4	4

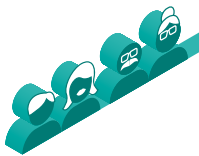


Tabelle 53: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	62	52	55
Eher Ja	30	38	36
Eher Nein	3	7	5
Nein	3	2	3
Keine Angabe	2	1	1
Statistische Unschärfe (±)	5	5	4



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 54: Nach Stimmentscheid beim Stromgesetz

	Nein	Ja
Ja	31	61
Eher Ja	47	33
Eher Nein	14	3
Nein	6	2
Keine Angabe	2	1
Statistische Unschärfe (\pm)	8	3

[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 12'444 Umfrageteilnehmenden (9'346 aus der Deutschschweiz, 2'853 aus der Romandie und 245 aus dem Tessin).

Stichprobenfehler: Wie bei allen Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α -Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm 2.2\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war vom 6. Juni – 9. Juni 2024 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modelliert.

6 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des Energiegesetzes gemäss der ersten Umfrage-Welle (siehe Tabelle 55, ursprünglich publiziert im Bericht vom 10. April 2017). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit $\pm 10\%$ gross, da deutlich weniger Tessiner an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 52% (45% + 7%) und der Stichprobenfehler liegt bei 2%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 50% und 54% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert" \pm "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 55: Werden Sie das Energiegesetz annehmen? (erste Welle, Bericht 10.4.2017)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	45	54	47
Eher Ja	7	15	15
Eher Nein	7	5	12
Nein	39	22	21
Habe mich noch nicht entschieden	2	4	5
Statistische Unschärfe (\pm)	2	5	10

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Deutschschweiz tiefer liegt als in der Westschweiz. Die selbe Aussage über die Unterstützung in der Westschweiz (69%) und der italienischen Schweiz (62%) wäre aber nicht



zulässig. Für die Westschweiz ist die untere Grenze des Konfidenzintervalls bei 64% (die obere bei 74%), während die obere Grenze für die italienische Schweiz bei 72% liegt (und die untere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Westschweiz und der italienischen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der Westschweiz tatsächlich höher ist als in der italienischen Schweiz.¹ Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

¹Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



Konzeption und Durchführung der 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsfrage

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit 20 Minuten-/Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autorenschaft

Rahel Freiburghaus arbeitet als Postdoc am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Bern. Ihre Dissertation verortet sich an der Schnittstelle von Föderalismus- und Interessengruppen- bzw. Lobbyingforschung und untersuchte, wie erfolgreich und unter welchen Rahmenbedingungen die Kantone auf die Bundespolitik einwirken. Sie unterrichtet diverse universitäre Lehrveranstaltungen (u.a. zu Reformideen für das politische System der Schweiz, den Schweizer Wahlen) und stellt ihre Expertise regelmässig den Medien ebenso wie einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Lucas Leemann ist ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi hat an der Universität Zürich doktriert und unterrichtet statistische Kurse zu Datenvisualisierung und Modellierungen. Er hat seine Doktorarbeit zur statistischen Modellierung politischer Entscheidungsprozesse von Bürger*innen und zu künstlicher Intelligenz geschrieben.

Jenny Yin hat in Zürich und Beijing Politikwissenschaften studiert mit den Schwerpunkten Datenjournalismus und politische Ökonomie und Philosophie. Zunächst war sie in der Sozial- und Marktforschung tätig und arbeitet heute in einem Teilzeitpensum beim Bundesamt für Statistik und bei LeeWas, wo sie neue Instrumente zur Schätzung und Visualisierung entwickelt.

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an info@leewas.ch.